

beten



»Darum legt die Waffenrüstung Gottes an, damit ihr am Tag des Unheils widerstehen, alles vollbringen und standhalten könnt!«

Epheser 6,13

Impressum: Verlag und Redaktion OpenDoors, 1100 Wien, Druck: G.A.Service GmbH, Salzburg.

Liudmilla, eine gehörlose Evangelistin in Zentralasien

Viele von ihnen wurden in ihrem Glauben gestärkt und erhielten Rat, wie sie die schwierigen Umstände, in denen sie leben, meistern können. Preisen wir Gott dafür.

AFRIKA

23. Mittwoch

SUBSAHARA-AFRIKA: Beten wir, dass Gott der Gefahr des islamischen Extremismus in Afrika südlich der Sahara ein Ende setzt.

Beten wir die Zusage aus Psalm 12,6: »Der HERR spricht: »Die Schwachen werden misshandelt, und die Armen können nur noch seufzen. Darum werde ich mich jetzt erheben und denen Rettung bringen, die bedrängt werden!«

20. Sonntag

ZENTRALASIEN: Mahfuza* wurde wegen Hauskirchenaktivitäten bedroht und verhaftet.

»Sie hält immer noch am Herrn fest und predigt das Evangelium«, sagt ein Partner. Danken wir Gott für ihren unerschütterlichen Glauben.

21. Montag

ZENTRALASIEN: Ginura* wurde vor einem Jahr Christin und ließ sich kürzlich taufen.

Ihre Familie weiß nichts von ihrem Glauben. Beten wir für ihren Schutz und dass sie an Hauskirchentreffen teilnehmen kann, damit sie Gemeinschaft mit anderen Christen hat.

22. Dienstag

ZENTRALASIEN: Etwa drei Millionen Flüchtlinge leben in der Nähe der Grenze zu Afghanistan, vernachlässigt von den Regierungen der Nachbarländer. Viele von ihnen haben keine Arbeit, keine Hilfe und keinen Zugang zu sauberem Wasser.

Ahmad* fühlt sich berufen, diesen Menschen das Evangelium zu bringen. Durch sein Projekt, einen 240 Meter tiefen Brunnen zu graben, haben bereits 300 Familien von Jesus gehört und dreißig Afghanen haben sich taufen lassen. Preisen wir Gott dafür!

24. Donnerstag

SUBSAHARA-AFRIKA: Beten wir, dass die militanten Fulani und andere islamische Extremisten Jesus begegnen.

Jesus hat uns gelehrt, für die zu beten, die uns verfolgen (Matthäus 5,44). Unterstützen wir unsere verfolgten Schwestern und Brüder in diesem Gebet.

25. Freitag

SUBSAHARA-AFRIKA: Beten wir für die lokalen Partner von Open Doors, die verfolgten Christen zur Seite stehen.

Auch sie sind mit den gleichen Bedingungen und Risiken konfrontiert. Bitten wir Gott, dass er ihren Glauben stärkt, ihre Emotionen bewahrt, sie befähigt und leitet.

26. Samstag

MALAWI: Vor einigen Monaten stürmten führende Vertreter der örtlichen Bevölkerung eine Kir-

che in der überwiegend muslimischen Gegend von Mangochi und bedrohten den Pastor.

Sie schlugen auch einige Mitglieder der Kirche und steckten das Gebäude in Brand. Beten wir um körperliche und seelische Heilung für den Pastor und seine Gemeinde. Möge Gott sie trösten und stärken!

27. Sonntag

KONGO (DRK): Beten wir für unseren Bruder Jerome*, der mit seiner Familie in einem Lager für Binnenvertriebene lebt.

Sie flohen, als Extremisten seinen Sohn töteten. »Die Situation ist sehr schlimm«, sagt er. »Wenn es so weitergeht ... ist es schwierig, zu leben.«

28. Montag

KAMERUN: Es wird vermutet, dass die islamische Extremistengruppe Boko Haram in der Region Tourou Landminen verlegt, durch die Gläubige wie Abeh* verletzt werden.

Ihm musste nach einer Explosion das rechte Bein amputiert werden. Beten wir für die Heilung von Abeh und für das Militär, das daran arbeitet, Minen aufzuspüren und zu entfernen.

29. Dienstag

NIGERIA: Nach einem brutalen Angriff lernte Pastor Elisha (im Bild) in einer Traumabehandlung, seinen Feinden zu vergeben.

»Als ich vergeben hatte, fühlte ich mich wirklich glücklich«, erzählt er. Beten wir für das Traumazentrum von Open Doors.



30. Mittwoch

BURKINA FASO: Senou* und Combari*, zwei 13-jährige Mädchen, mussten mit ihren Familien fliehen, als Extremisten ihre Dörfer angriffen.

Beide mussten die Schule abbrechen, aber dank Ihrer Unterstützung haben sie das Geld erhalten, um wieder zur Schule zu gehen. Beten wir für eine hoffnungsvolle Zukunft für die beiden.

31. Donnerstag

OPEN DOORS INTERN: Der Sonntag der verfolgten Kirche findet am 10. November statt.

Beten wir, dass viele Gemeinden aktiv werden und diesen Schwerpunkt in ihren Gottesdiensten, Gruppentreffen und Gebetsabenden setzen, und so die Unterstützung aus Österreich für unsere verfolgten Glaubensgeschwister zunimmt.

beten

UNTERGRUND-CHRISTEN

1. Dienstag

WELTWEIT: Auf der ganzen Welt stehen Christen vor der Entscheidung, ihren Glauben zu verbergen oder Angriffe, Missbrauch oder sogar den Tod zu riskieren.

Bitten wir Gott, über diese Gläubigen zu wachen und sie mit anderen Christen in Verbindung zu bringen, die ihnen helfen können, im Glauben zu wachsen.

2. Mittwoch

AFGHANISTAN: Beten wir für die afghanischen Christen, die sich berufen fühlen, im Land zu bleiben.

Möge Gott sie beschützen, wenn sie einander treffen, und ihnen Weisheit und Mut geben, um Salz und Licht für ihre Mitmenschen zu sein!

3. Donnerstag

AFGHANISTAN: Beten wir für Familien, die wegen ihres Glaubens Angehörige verloren haben.

Oft handelt es sich um einen Ehemann oder Vater und die Mutter muss allein für ihre Kinder sorgen. Da die Bewegungsfreiheit von Frauen außerhalb des Hauses immer stärker eingeschränkt wird, ist das eine große Herausforderung.

4. Freitag

AFGHANISTAN: Khadas* Mann wurde getötet, nachdem sein Glaube an Jesus entdeckt worden war (ODmag S. 3). Doch sie ist

entschlossen, Jesus weiter zu folgen:

»Im strengen Taliban-Regime sind wir mit großen Herausforderungen konfrontiert, aber mit starkem Glauben halten wir durch.« Beten wir, dass sie eine unerschütterliche Freundschaft mit Jesus hat, die jeden Tag wächst.

5. Samstag

AFGHANISTAN: Viele afghanische Christen leben wie Saadi* als Flüchtlinge in Ländern, in denen es ebenfalls gefährlich ist, Jesus nachzufolgen.

Bitten wir Gott, dass er für sie sorgt und beten wir, dass diese Länder bereit sind, den Flüchtlingen Arbeit, Schulbildung und freie Religionsausübung zu ermöglichen.

6. Sonntag

NORDAFRIKA: Eine Entscheidung für Jesus und weg vom Islam führt oft zu unerbittlicher Verfolgung. Aus diesem Grund halten einige Christen mit muslimischem Hintergrund ihren neuen Glauben geheim.

Beten wir, dass Gott ihnen Weisheit schenkt, wie sie mit den komplexen Zusammenhängen des Lebens als Christ in einem feindlichen Umfeld umgehen können, und dass er sie in all ihren Interaktionen und Entscheidungen leitet.

7. Montag

NORDAFRIKA: Zahra* hat über einen YouTube-Kanal über die Bibel zum Glauben an Jesus gefunden. Ihre muslimische Familie weiß nichts davon.

»Ich bin besorgt über ihre Reaktion«, sagt sie. »Sie wären sicherlich wütend. Ich ziehe es vor, meinen Glauben geheim zu halten.« Beten wir für Weisheit, Mut und Schutz.

8. Dienstag

ÄGYPTEN: Beten wir, dass heimliche Gläubige Ermutigung und Unterstützung durch andere Gläubige finden, die ihnen ein Gefühl von Gemeinschaft und Solidarität vermitteln.

Bitten wir Gott, dass er für ihre konkreten Bedürfnisse sorgt und sicherstellt, dass sie Zugang zu Ressourcen wie Bibeln und christlicher Literatur haben, um ihren Glauben zu vertiefen.

9. Mittwoch

ÄGYPTEN: Beten wir weiter für Raef* (ODmag S. 7) und seine Frau Sawsan.

Möge Gott ihnen helfen, die Herausforderungen des Lebens ihrer doppelten Identität zu bewältigen und ihnen auf ihrem Weg Kraft und Klarheit geben!

ASIEN

10. Donnerstag

NORDKOREA: Der 10. Oktober ist der Tag der Parteigründung. Er ist einer der wichtigsten jährlichen Feiertage zur Erinnerung an die Gründung des Landes.

Seit der Gründung von Nordkorea wurden zahllose Christen verfolgt und hingerichtet. Beten wir, dass die Christen nicht den Glauben verlieren, und dass das Reich Gottes

im Land der Finsternis errichtet werden kann.

11. Freitag

CHINA: Tianlong* verbrachte 18 Monate im Gefängnis, weil er online Bibeln verkauft hatte.

Erstaunlicherweise ist er dankbar dafür: »Es gab Dinge, die Gott mich lehren wollte.« Beten wir für Tianlong, der auf der Suche nach einer neuen Gemeinde ist.

12. Samstag

LAOS: Nach ihrer Konversion im Jahr 2023 waren Leevong* (im Bild, mit seiner Frau) und seine Familie eine von nur zwei christlichen Familien in ihrem Stammesdorf im Norden von Laos.

Als sie sich weigerten, zu ihrem animistischen Glauben zurückzukehren, begann ihr Umfeld, sie massiv zu unterdrücken. Beten wir, dass Leevongs Familie ihr Vertrauen in Christus bewahren und der Verfolgung standhalten kann.



13. Sonntag

VIETNAM: Hung* kam 2022 zum Glauben und ließ sich kurz darauf taufen. Ein Jahr darauf begann seine Familie jedoch, Druck auf ihn auszuüben, damit er seinen Glauben aufgibt.

Letztlich wurde der Druck für ihn zu stark und er hörte auf, zur Kirche zu gehen. Unser Partner vor Ort bittet: »Betet für Hung, dass die Samen des Evangeliums, die in sein Herz gesät wurden, wachsen und er seinen Glauben an Gott bewahrt.«

14. Montag

INDONESIEN: George* wurde kürzlich nach 15 Monaten Haft entlassen, nachdem er wegen Blasphemie gegen den Islam angeklagt worden war, weil er falschen Aussagen über Jesus widersprochen hatte.

Preisen wir Gott für seine Freilassung und beten wir für die Christen, die mutig die Wahrheit verkünden, damit keines ihrer Worte gegen sie verwendet werden kann. Beten wir auch, dass sich diese restriktiven Gesetze ändern.

15. Dienstag

SÜDOSTASIEN: Beten wir für eine Christin mit muslimischem Hintergrund in einem restriktiven Land, die Angst hat, entdeckt zu werden.

Vor ein paar Jahren wurde ihr Haus von der Polizei durchsucht, woraufhin ihr Bruder aus Angst vor einer Verhaftung aus dem Land floh. Beten wir, dass Gott sie stärkt und tröstet.

16. Mittwoch

NEPAL: Die Verfolgung von Christen hat sprunghaft zugenommen, da Hindu-Gruppen fordern, Nepal wieder als Hindu-Land zu etablieren.

Danken wir Gott für die Schulungen zur Vorbereitung auf Verfolgung, die unsere Partner in der Provinz Madhesh anbieten konnten, um die Gläubigen zu stärken.

17. Donnerstag

INDIEN: Der nordindische Bundesstaat Uttar Pradesh hat sein bestehendes Anti-Konversionsgesetz verschärft und eine lebenslange Haftstrafe als Strafmaß eingeführt.

Ein lokaler Partner berichtete, dass die Gemeindeleiter verängstigt sind. »Sie fürchten, dass die neuen Änderungen die Verfolgung von Christen intensivieren werden.« Beten wir für unsere Schwestern und Brüder.

18. Freitag

PAKISTAN: Christen müssen mit dem Wissen leben, dass jeden Tag ein geliebter Mensch der Blasphemie beschuldigt und angegriffen werden könnte.

Beten wir, dass die Christen vor solchen Anschuldigungen und Angriffen durch Mobs geschützt werden. Möge Gott ihnen einen Ort der Zuflucht geben (Psalm 91,4)!

ZENTRAL-ASIEN

19. Samstag

ZENTRALASIEN: Kürzlich nahmen 100 gehörlose neue Christen aus mehreren Ländern und Dörfern in Zentralasien an einer Jüngerschafts- und Bibelschulung teil.